

Mitteilung des Vorstandes des Fördervereines zur aktuellen Entwicklung

Der Vorstand des Fördervereines Joachimsthalsches Gymnasium Templin bedauert die aktuelle Entwicklung zum Aufbau eines europäischen Schulprojektes.

Dass die Kostensituation dafür sorgt, dass die ursprünglichen Pläne durch die Stiftung nicht weiterverfolgt werden können, haben wir mit großer Betroffenheit zur Kenntnis genommen.

Es wurden bereits so viele Hürden auf dem Weg genommen, dass diese Möglichkeit für uns nicht mehr im Vordergrund stand. Leider ist es nun anders gekommen.

Der Förderverein hat sich stets für den Erhalt des historischen Gebäudeensembles und die Verwirklichung eines Schulprojektes stark gemacht und eingesetzt.

"Die vollständige Restauration des Teepavillons ist ein Meilenstein, der hier zu erwähnen ist. Ohne die großartige Unterstützung unserer Mitglieder und vieler weiterer unterstützenden Menschen wäre das nicht möglich gewesen." so Dr. Wolfram Göhre, der Vorsitzende des Fördervereinsvorstands.

Wie die Stiftung mitteilt, läuft die Sanierung der Dächer für die Turnhalle und daran anschließend der Alumnate 3 und 4 mit Uhrenturm aktuell weiter und ist bis Ende 2027 geplant. Das und die bisher bereits sanierten Dächer sowie der Schulturm sind ein wichtiger Bestandteil, die Substanz des Gebäudeensembles zu erhalten.

Wie geht es weiter?

Der Förderverein hat sich damals zur Gründung folgendes auf die Fahnen geschrieben:

"Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur, die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sowie die Förderung bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke."

und

"Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Maßnahmen, die auf die Erhaltungswürdigkeit des Schulensembles „Joachimsthalsches Gymnasium“ aufmerksam machen und zu dessen Wiederbelebung als Bildungseinrichtung beitragen, wie z.B. die Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen (Konzerte, Ausstellungen), Fachtagungen zum Thema „Schule“, Arbeitseinsätze, Führungen, Öffentlichkeitsarbeit."

Unter dieser Maßgabe werden wir auch weiterhin um Lösungen ringen, die eine Nutzung des historischen Geländes und der Gebäude möglich machen.

Wir laden jede und jeden ein, in Kontakt zu treten und Ideen einzubringen. Aktuell findet noch ein intensiver Austausch beteiligter Kräfte statt, sodass zum aktuellen Zeitpunkt noch kein konkreter Ausblick gegeben werden kann.

Museumsprojekt geplant

Das Museumsprojekt wird die wechselvolle Geschichte dieses Ortes behandeln und der Förderverein begleitet diese Entwicklung weiterhin. Etliche unserer Vereinsmitglieder haben sich an der Material-Sammlung beteiligt. Die Ausstellung soll im Oktober im Museum für Stadtgeschichte Templin eröffnet werden (genauer Termin wird noch bekanntgegeben).

Ungeachtet der aktuellen Situation freuen wir uns darauf, die Geschichte des historischen Ortes auf diese Weise aufleben zu lassen und hoffen auf reges Interesse an der Ausstellung.

Der Vorstand
(Förderverein Joachimsthalsches Gymnasium Templin)